

**EINLADUNG**  
zu der  
am 30. Jänner d. J. stattfindenden  
**freien**  
**Bauern-Versammlung**  
in **Wilhelmsburg**  
im Saale des Herrn Franz Braig um 2 Uhr Nachmittag.

**Bauern, Standesgenossen!**

Auf allen Gebieten der Volkswirtschaft rufen sich trübselige Zustände an; es scheint, als ob die ganze Last des Staatsgebäudes auf die ohnehin schon überlasteten Schultern des Bauernstandes gewälzt werden solle.

Überall wo wir hinschauen, nichts als den widerlichsten Parteibader — hier werden die Interessen der Advokaten — dort die Interessen des Adels und der Geistlichkeit — nirgends aber wird das Wohl des Bauers im Ernste gewahrt.

Es laftet somit der eiserne Zwang auf uns, unsern Wünschen und Forderungen selbst Ausdruck zu verleihen — durch eigene That und Kraft die uns gegenüberstehenden unermesslichen Gefahren abzuwenden.

Darum Bauern, ermannet Euch, rettet Euch selbst, denn es rettet Euch sonst Niemand!

Unsere freie Bauernversammlung soll weder einen liberal- noch klerikal-politischen Charakter annehmen; es sollen nur Besprechungen auf vorwiegend wirtschaftlicher Grundlage stattfinden; wir sehen uns darum auch veranlaßt, den Parteiträgern der politischen Parteien, Advokaten, Geistlichen und Adligen das Redehalten in dieser Versammlung nicht zu gestatten.

Bauern, es ist gerade jetzt von der größten Wichtigkeit, daß wir einig sind, daß wir zusammenstehen für unsere arg bedrohte Existenz, daß wir unsere Rechte selbst suchen; darum schließt alle ohne Ausnahme.

**Tagesordnung:**

1. Die neue Grundbesitz-Reform. Weichbildfassung über eine Petition an das hohe Herrenhaus des Reichsrathes.
2. Ueber Entlastung der Bauern von Depositarverbindlichkeiten mit Staats- oder Landeskapital.
3. Antrag auf Errichtung einer Zwangs-Arbeits-Colonie für Pflugbauern.
4. Ueber die Nothwendigkeit der Bauern-Versammlungen.
5. Mittel und Wege zur direkten Verwerthung der Wirtschaftserzeugnisse des Kleinbauers.
6. Antrag auf Errichtung einer Zwangs-Arbeits-Colonie für Pflugbauern.
7. Ueber die Nothwendigkeit der Bauern-Versammlungen.

Nach reichhaltiger Tagesordnung geistlicher Vorträge.

Das Comité der Wirthschaftspartei:

<b>Josef Berger,</b> Bürgermeister in Oßlaustrad.	<b>Sebastian Fertner,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Ferdinand Labner,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Franz Speckmayer,</b> Wirtschaftsbehrer in Wilhelmsburg.
<b>Johann Brunner jun.,</b> Wirtschaftsbehrer in Wilhelmsburg.	<b>Heinrich Fieber,</b> Wirtschaftsbehrer in Kreuzbach.	<b>Rudolf Löffler,</b> Wirtschaftsbehrer in Kreuzbach.	<b>Leopold Straßer,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.
<b>Albert Burger,</b> Wirtschaftsbehrer in Kreuzbach.	<b>Matthias Graf,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Moriz Schmid,</b> Ordnungs- und Aufsichtsbefehliger in Oßlaustrad.	<b>Rudolf Strohmayer,</b> Ordnungs- u. Aufsichtsbefehliger in Wilhelmsburg.
<b>Blahaus Burger,</b> Wirtschaftsbehrer in Kreuzbach.	<b>Andreas Herrmann,</b> Wirtschaftsbehrer in Wilhelmsburg.	<b>Josef Seebald,</b> Bürgermeister in Wilhelmsburg.	<b>Ignaz Trattner,</b> Wirtschaftsbehrer in Wilhelmsburg.
<b>Franz Eigelkreiter,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Matthias Igler,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Carl Speckmayer,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.	<b>Ignaz Böckling,</b> Wirtschaftsbehrer in Oßlaustrad.
<small>Verlag bei Kienast. — Druck von K. Schwaner in St. Pölten.</small>	<b>Franz Köberl,</b> Bürgermeister in Kreuzbach.		

Einladung, Bauernversammlung Wilhelmsburg, Sall Franz Braig,

30. Jänner. d. J.

Objektname Plakat

Datierung um 1900

Material/Technik Druckgrafik auf Papier

Inventarnummer LK2426/1812